

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

68 (25.8.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 68. Samstag den 25. August 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerechtlliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Ubstadt an den Andreas Hagenmaier, auf Freitag den 27. August d. J. früh 8 Uhr vor Großh. Oberamt zu Bruchsal, wobei ein Versuch zu einem Stundungs- und Nachlaßvertrag gemacht werden wird.

(2) zu Neuhard an den in Gant gerathenen verstorbenen Bürger Anton Gollis, auf Dienstag den 11. September dieses Jahres Vormittags 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhaus allda.

(2) zu Helmsheim an den in Gant erkannten Bürger und Metzger Jung Georg Feldmann, auf Donnerstag den 13. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem dortigen Rathhaus vor der GantCommission.

(3) zu Untergrombach an die entwichenen und in Gant gerathenen Natan David'schen Eheleute, auf Mittwoch den 12. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Elsenz an die in Gant erkannte Wittwe des Johann Braßler, auf Montag den 27. August d. J. früh auf dem Rathhause allda. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Grafenhausen an die Johannes Paris Wittwe Franziska geborne Baumann, auf Montag den 10. Sept. d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Krone daselbst. Aus dem

Stadtamt Freiburg.

(1) zu Freiburg der Handelsmann Balthasar Schmidt, welcher nun mit seinen Gläubigern einen Borgvertrag abzuschließen willens ist, auf Montag den 17. September d. J. vor Großh. StadtamtsRevisorat dahier. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(3) zu Heidelberg an die in Gant erkannte Zirkelschmidt Bartholomäus Hemberger'schen Eheleute, auf Montag den 10. September d. J. früh 9 Uhr vor Großherzoglichem StadtamtsRevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Willstett an den verganteten Michael Hilzinger den 3ten, auf Donnerstag den 13. Sept. d. J. im Rappenwirthshaus allda vor dem TheilungsCommissionär. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den nach Brasilien auswandernden, Zimmermeister Martin Koch, auf Mittwoch den 29. August d. J. Vormittags bey der TheilungsCommission hieselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Neufreystett an den in Gant erkannten geringen Nachlaß des Christian Lebrecht Neubauer, auf Montag den 17. September d. J. auf Großh. AmtsRevisoratsKanzley zu Rheinbischoffsheim.

Mundtods = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) von Bietigheim dem ledigen Bürgersehn Johannes Bertsch, dessen Beistand der Bürger Johannes Schmitt von da ist. Aus dem

Bezirksamt Schopfheim.

(3) von Weitenau den Fris Längerschen Eheleuten, deren Aufsichtspflieger der Johann Georg Eschertter von da ist.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Stühlingen. [Vorladung.] Die bei der Conseription von 1822 nicht erschienene Militzpflichtige Unterthansöhne, nemlich: Alois Duttlinger, Alois Brogle, Lorenz Zoller von Lembach, Jakob Höfler und Martin Nurr von Niedöschingen, werden zur Stellung binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile anmit vorgeladen. Stühlingen den 14. August 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Am 17. d. M. wurden dem Bürger Jakob Pfeifer von Rüppurr

- 2 Stück beinahe weiß gebleichtes hänsenes Tuch, jedes zu 33 Ellen,
- 5 Stück seidene Halstücher,
- 5 Stück baumwollene dito,
- 3 kattunene Weiberschürze,
- 1 halbseidener dito,
- 2 barbetne dito,
- 3 Weibershender mit C. P. gezeichnet,
- 2 Mannshender mit I. P. gezeichnet,
- 1 Granaten-Potter und
- 8 Pfund Gänsefedern

von seinem unten signalfirten Sohn, Ludwig Pfeifer, welcher schon seit langer Zeit mit der im Jahr 1818 der Großh. Lande verwiesenen Sophie Weisfenwangerin von Oberböblingen herumzieht, entwindet.

Sämmtliche obrigkeitlichen Behörden werden daher ersucht, sowohl auf den Kauf oder Verkauf dieser Effecten ein wachsames Auge zu halten, als auch den Dieb auf Verreten anretiren und gefänglich anher liefern zu lassen.

Karlsruhe den 20. August 1821.

Großherzogl. Landamt.

## Signalement.

Ludwig Pfeifer von Rüppurr, 28 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat braune Haare, blaue Augen, braune Augenbraunen, mittelmäßige Nase und Mund, schwachen Bart, ovales Gesicht und Kinn, und frische Gesichtsfarbe.

(1) Ettenheim. [Erlöschene Obligation.] Da auf die vermifte und den 12. April d. J. öffentlich ausgeschriebene Obligation der v. Grechtlerschen Stiftung in Malsberg zu 30,000 fl. während der vorgeschriebenen Frist niemand einen Anspruch gemacht hat, so wird solche nunmehr für erloschen erklärt und dies andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Ettenheim den 20. August 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Neckargemünd. [Unterpfandsbücherneuerung.] Das Großh. Hochlöbliche Neckarkreisdirectorium hat mittelst Erlasses vom 23. Juli d. J. Nro. 14526. die Erneuerung der Unterpfandsbücher in den Gemeinden Spechbach und Wiesenbach verordnet. Alle jene, welchen Unterpfänder auf Liegenschaften in der Spechbacher und Wiesenbacher Gemarkung bestellt sind, werden daher aufgefodert, von heute an binnen 2 Monaten ihre Urkunden in Original oder beglaubter Abschrift dem hiesigen, mit Erneuerung der Spechbacher und Wiesenbacher Unterpfandsbücher beauftragten Amtsdrevisorate um so gewisser vorzulegen, als im Unterlassungsfall die Ortsgerichte von aller Verantwortlichkeit und Gewährleistung für entbunden erklärt seyn sollen.

Neckargemünd am 13. August 1821.  
Großh. Bezirksamt.

## Kauf = Anträge.

(2) Eppingen. [Mühlenverpachtung.] Die der hiesigen Stadt gehörigen 2 Mühlen werden Montags den 3. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier auf 6 weitere Jahre, vom letzten Dezember 1821 bis dahin 1827 öffentlich verpachtet. Zu diesen 2 Mühlen gehören folgende Realitäten.

## I. Zu der obern Mühle.

- a) 2 Mahl- und 1 Schälengang mit 2 Wasserrädern, einem gedeckten Wasserbau, einem Staubhaus, und allen Mählgeräthschaften.
- b) Eine Wohnung des Müllers in 5 Stuben und Kammern, 1 Küche mit einem Backofen, 1 gewölbten Keller und 1 großen Speicher bestehend.
- c) Ein Gebäude, worinn ein Schopf zu Aufbewahrung der Bauerngeräthschaften, 6 Schweinställe, 1 Pferd- und 1 Rindviehstall und ein Holzschopf mit einem Heuboden angebracht ist.
- d) Eine neue Scheuer, und
- e) 1 Morgen 28½ Ruthen Wiesen und Ackerfeld.

## II. Zu der untern oder s. g. Spizmühle.

- a) 2 Mahl- und 1 Schälengang, mit 2 Wasserrädern, einem gedeckten Wasserbau, 1 Staubhaus und allen Mählgeräthschaften.
- b) Eine Wohnung des Müllers, in 6 Stuben und Kammern, 1 Küche mit einem Backofen, 1 geräumigen Keller und 1 Speicher bestehend.
- c) 1 Scheuer, 1 Stall für Pferde, und Rindvieh und 4 Schweinställe.
- d) 1 Morgen 2 Brel. 21 Ruthen Wiesen und Gärten. Beide Mühlen befinden sich im besten Zustande, und sind erst vor wenig Jahren neu erbaut worden.

Die hiezu Lusttragenden haben sich bey der Versteigerung mit einem glaubwürdigen Zeugnis über ihren sittlich guten Ruf, Sachkenntnis und wenigstens 1000 fl. Vermögen zu einer Kaution auszuweisen, und können die nähern Steigerungsbedingungen bey dieserseitiger Stelle täglich einsehen.

Eppingen den 14. August 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Dehnderversteigerung.] Künftigen Dienstag den 28. August d. J. wird in Folge hoher Verordnung auf der herrschaftlichen Domaine Stutensee der heutige DehndErwachs von ohngefähr 212 Morgen Wiesen in öffentlicher Steigerung, in schicklichen Abtheilungen und unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Ebenso wird das Frühobst von den daselbst sich befindenden Obstbäumen veräußert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. August 1821.

Großh. HofrechnungsControllkammer.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Dursacher Thorstraße No. 4. ist ein neues massiv von Stein erbautes 2stöckiges Haus mit Zugehörde aus freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können die Billigkeit der Conditionen vom Eigenthümer daselbst erfahren. Karlsruhe den 20. August 1821.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Flehingen. [Mühlenverpachtung.] Die hiesige Wahnmühle wird bis den 31. December d. J. pachtlos, und soll in einen anderweitigen zwölfjährigen Bestand begeben werden. Diese Wahnmühle hat den Wann auf den Det Flehingen, besteht in zwey wohlunterhaltenen Wahlgängen und einen Serbgang. Hierbey befinden sich die nöthigen Wohnstuben, Kammern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus, Scheuer und Stallungen sowohl für Pferde Rindvieh als Schweine. Dem zeitlichen Pächter sind dabey auch 10 Ruthen Kochgarten und 2 Viertel Grasplatz alles nahe dem Mühlgebäude liegend, nutznießlich überlassen. Diese Wahnmühle liegt an der von Heilbronn nach Dursach, Karlsruhe, Pforzheim und Bruchsal ziehenden Landstraße, und gewährt durch diese Lage rücksichtlich der auf den Fruchtmärkten dieser Städte leicht abzusetzenden Kernenfrüchte dem zeitlichen Pächter bedeutende Vortheile. Der Verlehnungstermin ist auf den 20. September d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und werden die Pachtlustigen hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die nähern Pachtvorwarten sowohl bei der Pachtverhandlung bekannt gemacht, als vorher täglich bey der unterzeichneten Stelle können vernommen werden.

Flehingen den 15. August 1821.

Gräflich WolfMetternichsches Amtamt.

### Bekanntmachungen.

(1) Dursach. [Ankündigung.] Der Unterzeichnete, aus Auftrag des Großherzogl. Directoriums des Murg- und Pfinzkreises, ladet die Inhaber der verzinslichen Kreis-Kriegs-Schuldscheine, welche gefonnen sind, ihre Kapitalien auch fernherhin, jedoch um den von sechs auf fünf vom hundert herabgesetzten Zins stehen zu lassen, hiemit ein, ihre Erklärungen in Bälde an ihn abzugeben, und die Scheine zur geeigneten Vormerkung zu produzieren.

Da übrigens das Großh. KreisDirectorium bei sämtlichen Etappenkapitalien die Herabsetzung des Zinsfußes auf fünf vom hundert, und zu diesem Ende eine Kapitalaufnahme beschlossen hat, so ist der Unterzeichnete zu der Erklärung beauftragt: „Daß diejenigen, welche Geld zu fünf Procent herzuliehen geneigt sind, Einlagen von 200 — 500 — 1000 fl. u. s. f. machen, und das Geld an ihn abgeben können.“

Zur Sicherheit des Kapitals werden verzinsliche Kreis-Kriegs-Schuldscheine, auf den Inhaber lautend ausgestellt, und die Interessen jährlich, zur Verfallzeit, am Sitz des Kreisdirectoriums pünktlich bezahlt werden.

Dursach den 16. August 1821.

Moll, KreisRegistrator.

(3) Bruchsal. [Dienst Antrag.] Bey hiesigem Oberamt ist eine Actuarsstelle offen, die sogleich angetreten werden kann. Rechtspraktikanten und recipierte Scribenten, welche sich mit erforderlichen Zeugnissen auszuweisen im Stande sind, mögen sich also darum persönlich oder in frankirten Briefen melden.

Bruchsal den 13. August 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Hohenwettersbach. [Dienst Antrag.] Die hiesige Verwaltungsstelle, mit freyer Wohnung und einem künftigen Gehalt von ungefähr 350 fl. jährlich, wird bis 1. October d. J. erledigt. Competenten um diese Stelle werden eingeladen, sich deshalb unmittelbar an den hiesigen Großh. Grundherrn Freyherrn Wilhelm Schilling von Canstatt u. zu wenden. Hohenwettersbach den 14. August 1821.

Wimmer, Verwalter.

### Dienst-Nachrichten.

Die erledigte Pfarrey Oberspizenbach (Amts Waldbkirch im Dreyfalkkreis) ist dem bisherigen Vikar zu Untersimonswald, Priester Joseph Keller von Freyburg, gnädigst übertragen worden.

Die erledigte Pfarrey Wiesenbach, Amts Neckargemünd im Neckarkreis, ist dem Kaplan Lorenz Koch zu Dielheim gnädigst ertheilt worden.

Dem Schullehrer Hartwell zu Sulzbach, im Amte Ettlingen, ist wegen des guten Befundes der Schule allda, und wegen seines, des Lehrers, ausgezeichnet guten Betragens, die gewöhnliche Ehrenbe-  
lohnung ertheilt worden.

#### Literarische Anzeige.

Das 1te Heft der Verhandlungen des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Vereins ist erschienen, das 2te Heft wird in 14 Tagen ausgegeben. Freunden der Landwirthschaft und den Vereinsgliedern, (Lesern in Beziehung auf S. 97. der Statuten,) wird dieß mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß bei allen Großherzoglichen Postämtern Bestellungen auf diese Zeitschrift gemacht werden können. Der Jahrgang (vier Hefte oder 24 Druckbogen nebst Kupfern) kostet 2 fl. 36 kr.

#### Die angesuchte

#### letzte Ziehungs-Verlängerung

für die große Lotterie der 7 Güter, Zikau, Wolschow, Kogschig, Strunkau, Liebietz, Prestanis und Oberstankau in Böhmen, bey Ballabene und Comp. in Prag ist von Sr. Kais. Königl. Majestät allergnädigst bewilligt und  
der 1. October 1821

zum Ziehungstage in Wien angeordnet worden.

Außer dem Hauptgewinnst der oben erwähnten 7 Güter im gerichtlichen Schätzungswerthe von 887,457 fl. 13½ kr., welche dem Gewinner schuldenfrey nebst 20,000 fl. in baarem Gelde übergeben werden, enthält diese Lotterie noch 46½ G. Idgewinnste von 50,000 fl. 20,000 fl. 10,000 fl. u. s. w. im ganzen 221,865 fl. W. W.

Zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten ist die Einrichtung getroffen, daß die Geldgewinnste bey mir hier zu empfangen sind, und man daher nicht nöthig hat, sich erst deswegen direct oder indirect nach Wien zu wenden; in so fern jedoch nur daß die genommenen Loose aus meiner Kollekte sind, und solche daher auf der Nebenseite von mir eigenhändig mit unterschrieben seyn müssen. Loose hiervon sind à 7 fl. nebst Plan gratis bey Unterzeichnetem zu haben.

Briefe und Gelder werden postfrey erbeten.

A. D. Fläsch, Hauptcollecteur Allerheiligengasse B. No. 75. in Frankfurt a. M.

N. S. Eine Ziehungsliste kostet in Folge der Auslage und des hohen Porto von Wien 36 kr., die auf Verlangen einem jeden zugesandt werden kann.

#### Auszug aus dem Verzeichniß der vom 19. bis 23. August in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Hibbert, Edelmann mit Gattin aus London. Hr. Ram, Edelmann mit Tochter von da. Freyherr von Gailly, Richter aus Sandau. Hr. Wolf, Gastgeber von da. Hr. Gröbner, Kaufmann aus Noignon. Hr. Genet, Proprietär aus Amiens. Hr. Paton, Negoziant aus Screvalle. Hr. Padelinetti, Reisender aus Craveggur. Freyherr von Reinach von Berth, Commandeur aus Freyburg. Freyherr von Andlau, Kammerjunker von da. Hr. Dr. Bauer von da. Hr. Arnold, Dr. aus Hagenau.

Im Baldreit. Hr. Lächner, Pfarrer aus Neuhaus. Mad. Kohra aus Hagenau. Ule. Bauch aus Stollhofen. Fräulein von Heim aus Karlsruhe.

Im Hirsch. Hr. Wolf, Partikulier aus Heidelberg. Hr. Ruffian, Partikulier aus Strassburg. Hr. Hartung, Dr. von da. Hr. Soullie, Professor von da. Hr. Carene, Professor von da. Freyh. von Bollmann, Officier mit Gattin aus Berlin. Hr. Vogel, Negoziant aus Frankfurt. Hr. Artton, Lieutenant aus London. Hr. Theveay, Doctor aus Hamburg.

Im Salmen. Hr. Willebois, Edelmann mit Gattin, aus Rußland. Hr. Willebois, Edelmann aus Liefland. Freyfrau von Herding aus Mannheim. Hr. v. Roggenbach, Rittmeister mit Gattin aus Mannheim. Hr. Henke, Kaufmann aus Erier. Hr. Gall, Buchhändler von da.

In der Sonne. Freyh. von Berlichingen aus Mannheim. Hr. v. Kleiner, OberRegierungsroth mit Gattin und Tochter aus Ludwigsburg. Hr. Pellegri, Officier aus Strassburg. Hr. Frommel, Professor aus Karlsruhe. Freyh. v. Diemar, Reisesallmeister und Kammerher von da. Hr. Haber, Banquier von da. Hr. Gschwind, Domainenverwalter aus Neuburg. Hr. Epäh, Oberwasserinspector v. da. Hr. Wagner, Amtmann aus Eindelzingen. Hr. Engesser, Pfarrer aus Mundeisingen.

Im Grünenbaum. Hr. Heddaus, Hofgerichtssekretär, mit Gattin aus Rastatt. Mad. Rebel aus Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Löwenberg, Banquier aus Borartberg. Hr. Gäß, Kaufmann aus Freyburg. Hr. Dr. Wunderlich, Medizinalrath mit Gattin und Sohn aus Ludwigsburg. Hr. Baag, General-Staatskassier mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Scholl, Polizeikommissär mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Karl, Hr. Brack und Hr. Humann, Proprietärs aus Strassburg. Hr. Hummel, Weinhändler aus Freyburg. Mad. Hoch aus Strassburg. Hr. Kleber, Gastgeber aus Darmstadt. Hr. Wellnagel, Hofrath aus Karlsruhe. Hr. Gutmann, Advokat von da.